

# ERKLÄRUNG ÜBER DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN BEI DER ANLAGEBERATUNG

**DWS Investment GmbH**

01.06.2026

# A / Einleitung und Zusammenfassung

Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) umfassen die Bereiche Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Unter den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen sind diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die negative Auswirkungen auf diese Nachhaltigkeitsfaktoren haben.

Die technischen Regulierungsstandards (TRS) zur Offenlegungsverordnung sind am 1. Januar 2023 in Form der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022 in Kraft getreten. Diese TRS treffen unter anderem detaillierte Vorgaben für Inhalt, Methoden und Darstellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAIs; engl. Principal Adverse Impacts) auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Finanzberater haben danach Angaben zu dem Verfahren zu machen, das sie bei der Auswahl der Finanzprodukte, zu denen sie beraten, anwenden. Dies schließt Angaben dazu ein, (i) wie sie die von den Finanzmarktteilnehmern gemäß der Offenlegungsverordnung veröffentlichten Informationen verwenden, (ii) ob sie bei der Auswahl von Finanzprodukten für ihr Beratungsuniversum Produkte nach den Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die die Finanzmarktteilnehmer gemäß den Vorgaben der Offenlegungsverordnung veröffentlichen, einstufen und auswählen, sowie (iii) Angaben zu etwaigen Kriterien oder Schwellenwerten auf der Grundlage der in Anlage I der TRS aufgeführten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die bei der Auswahl von Finanzprodukten oder der Beratung zu diesen Produkten verwendet werden (Artikel 11 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288).

Mit dieser Erklärung legt die DWS International GmbH (LEI code 549300TPJCLC0OHGM008) - DWS - ein Mitglied der DWS Gruppe<sup>1</sup> - , ihren Ansatz zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei der Anlageberatung offen.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf die folgenden Anlageberatungsdienstleistungen der DWS, die nur für institutionelle Kunden erbracht werden:

- **Anlageberatung mit Modellportfolios:** Die DWS bietet eine laufende Anlageberatung auf Basis von sogenannten Modellportfolios an, die aus OGAW und börsengehandelten Fonds (ETFs) sowie börsengehandelten Rohstoffen (ETCs) bestehen können.

Als Anlageberater ist die DWS verpflichtet, die Eignung / Geeignetheit von Anlagen zu beurteilen, um im besten Interesse des Kunden handeln zu können. Die Beurteilung der Eignung / Geeignetheit umfasst die Erhebung bestimmter Informationen bei einem Kunden und die anschließende Beurteilung der Eignung eines bestimmten Finanzinstruments für diesen Kunden. Die Palette der Finanzinstrumente, die generell zum Anlageberatungsuniversum der DWS gehören, kann weiter spezifiziert und individuell mit dem jeweiligen Kunden vereinbart werden. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind ein zusätzlicher Faktor bei der Vereinbarung des individuellen, den Anlagezielen des jeweiligen Kunden entsprechenden, Beratungsuniversums.

<sup>1</sup> DWS Gruppe bezeichnet DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften bestehend aus allen Gesellschaften, bei denen die DWS Group GmbH & Co. KGaA eine direkte oder indirekte Mehrheitsbeteiligung von mehr als 50 % des Kapitals oder der Stimmrechte hält, einschließlich Niederlassungen und Repräsentanzen

# B / Beschreibung des Auswahlverfahrens für das Anlageberatungsuniversum

## 1. Anlageberatungsmandate mit Modellportfolios

Im Einklang mit den Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden berücksichtigt die DWS die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Auswahlprozess für Finanzinstrumente, die Teil des Anlageberatungsuniversums sind.

Dieser Auswahlprozess wird durch ein proprietäres Software-Tool, die DWS ESG Engine, unterstützt. Dabei handelt es sich um ein Instrument zur Aggregation, Strukturierung und Verarbeitung von ESG-Daten aus mehreren Quellen, das eine konsolidierte und qualifizierte ESG-Analyse auf Basis von ESG-Informationen verschiedener ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und/oder interner Einschätzungen der DWS ermöglicht. Die ESG Engine stellt ESG-Daten für staatliche, quasi-staatliche und unternehmerische Emittenten sowie für Investmentfonds bereit, einschließlich Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die ESG Engine bewertet beispielsweise in Bezug auf einen Emittenten:

- das Engagement in fossilen Brennstoffen<sup>2</sup>
- Kohlenstoffemissionen, Treibhausgasintensität und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck;
- die Einhaltung der zehn Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC) oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, einschließlich des Schutzes der Menschenrechte, der Abschaffung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption;
- die Beteiligung an der Herstellung und/oder dem Vertrieb verschiedener Arten kontroverser Waffensysteme oder entsprechender Komponenten.

Darüber hinaus wird die ESG Engine im Auswahlprozess eingesetzt, um das Anlageuniversum für Mandate mit Modellportfolios, die aus OGAW, ETFs und ETCs bestehen, einzugrenzen. Zu diesem Zweck werden neben klassischen Risiko-Rendite-Aspekten verschiedene ESG-Kennzahlen auf Fondsebene herangezogen, etwa die Offenlegungseinstufung eines Zielfonds gemäß der Offenlegungsverordnung, um das Anlageuniversum weiter zu beschränken. Zusätzlich können ESG-Filter angewendet werden, um das Anlageuniversum weiter einzugrenzen.

Darüber hinaus stuft die DWS Finanzprodukte weder anhand der in der Offenlegungsverordnung genannten Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren noch anhand sonstiger Indikatoren ein oder trifft eine Auswahl auf Grundlage dieser Informationen. Ebenso wendet die DWS keine weiteren Kriterien oder Schwellenwerte für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß Offenlegungsverordnung an, weder bei der Festlegung des Anlageberatungsuniversums noch bei der Beratung zu Finanzprodukten.

<sup>2</sup> Industrien, die Einnahmen aus der Exploration, dem Abbau, der Gewinnung, dem Vertrieb oder der Raffination von harten, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen (z. B. Kohle, Öl, Erdgas) erzielen.